

Jedes Kind ist ein Künstler

Bunte Ausstellung der AWO-Kita im Rathaus

■ **Borgholzhausen (anke).** So bunt wie jetzt war das Piumer Rathaus wohl noch nie. Über 150 Kunstwerke der Kinder der AWO-Tagesstätte Flohkiste schmücken derzeit Wände und Podeste. „Das ist die größte Kinderausstellung, die wir jemals hier hatten“, sagte Bürgermeister Klemens Keller.

Seit März hatten 75 Jungen und Mädchen der Kindertageseinrichtung am Heidbreder Weg für die Ausstellung gemalt, geklebt, geformt und gebastelt. „Manche Kinder waren aus dem Werkraum gar nicht mehr herauszubekommen“, berichtete die Leiterin Beate Winkler. „Ihr wart unheimlich fleißig und hattet tolle Ideen“, sagte Winkler.

Jedes Kind konnte sich in das Projekt ganz nach eigenen Fähigkeiten einbringen. Einige haben gemalt, einige gebastelt, wieder andere haben beispielsweise aus Farbeimern eine Pyramide gebaut. Im »Grimassenkabinett« präsentieren die Kinder ihr eigenes Gesicht als Kunstwerk. Manche fertigten auch eine Col-



Belohnung: *Klemens Keller verteilte Süßes an die kleinen Künstler der AWO-Kita.*

FOTO: A. SCHNEIDER

lage aus halb fotografierten und halb gemalten Gesichtern an, andere haben Schwarzweißfotos von Kindergesichtern bunt bemalt. Für die vielen Basteleien verwendeten die Kinder eine Vielzahl von Gegenständen – vom Hosenkнопf über glitzernde CDs bis hin zu Papptellern. Die Skulpturen, die im Wesentlichen aus Pappmaché gefertigt

sind, reichen vom Hausschwein bis zum futuristischen Roboter. Unterstützt wurde das Team bei dem Projekt von Kerstin Huchzermeier, die in der AWO-Kita für die musisch-ästhetische Bildung zuständig ist.

„Ich bin total begeistert von der Vielfalt“, sagte Klemens Keller und zitierte Pablo Picasso, der einst behauptete, dass alle Kin-

der als Künstler auf die Welt kommen. Die Kunst sei, auch als Erwachsener ein Künstler zu bleiben. Astrid Schütze vom Kulturverein, unter dessen Dach die Ausstellung im Rathaus durchgeführt wird, betonte ebenfalls die ausgesprochen große Fülle und Farbigkeit der Ausstellung. „Für die Ausstellung werden wir viel Lob ernten, das ich dann gerne an euch weitergebe“, sagte sie.

Nach der Eröffnung verteilte der Bürgermeister an alle Kinder Süßes, bevor die kleinen Jungen und Mädchen ihre Eltern zielsicher zu ihren Kunstwerken führten. Jedes Werk wurde mit einem Foto des Kindes versehen, damit auch Besucher des Rathauses wissen, wer der Schöpfer des jeweiligen Bildes, der Skulptur oder Bastelei ist. Die Ausstellung wird die ganzen Sommerferien über zu sehen sein. „Jetzt lohnt sich der Besuch des Rathauses ganz besonders“, warb Keller dafür, den Weg in die Schulstraße innerhalb der nächsten sechs Wochen auf jeden Fall zu machen.